

# Liebeserklärung in 136 Sekunden

Von Harald Iding

**HÖXTER** (WB). Mehr als 20 Jahre lang ist Wilfried Henze als Stadtheimatpfleger ein Botschafter der Weserstadt gewesen. Jetzt freut sich der leidenschaftliche Stadtführer, dass erstmalig in der Kernstadt eine übergreifende Gruppe, ähnlich wie in den Ortschaften, sich um eine gemeinsame Präsentation auf der bevorstehenden Landesgartenschau im Pavillon der Dörfer kümmert.

Das erste Ergebnis dieser Bemühungen kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen: Es ist ein Filmprojekt entstanden, das in zwei Minuten und 16 Sekunden die „Stadt voller Lebensqualität“ zeigt und dem Betrachter die Vielfältigkeit der Weserstadt vor Augen führt.

Ralf Dohmann stellte jetzt als Ortsausschussvorsitzender und Mitglied der Arbeitsgruppe „LGS Höxter-Stadtkern“ mit einigen Mitgliedern und Unterstützern die Eckdaten des Filmes vor, der erstmals öffentlich an diesem Donnerstag, 9. Februar, in der Sitzung des Ortsausschusses (18.30 Uhr im Historischen Rathaus) gezeigt werden soll.

Dohmann: „Danach kann der Film zur Darstellung Höxters von den verschiedensten Institutionen gerne öffentlich verwendet werden. Dieser Film wird ebenfalls im Pavillon der Ortschaften auf der LGS fortlaufend im Verbund aller Filme vorgeführt.“

Zur Vorgeschichte des Projektes sagte Dohmann: „Auf dem Weg zur LGS benötigten wir eine Plattform für die Abstimmung bestimmter Punkte, die – wie in den Ortschaften – auch den Stadtkern betreffen. Hier gab es bisher keine übergreifende Gruppe, die als Dorfwerkstatt oder Kulturvereinigung sich übergeordnet ausgetauscht hat. Die sich ergebenden Themen

boten sich einfach nicht als Punkte für die Tagesordnung des Ortsausschusses Höxter-Stadtkern an.“ Und so gab es den Vorschlag, eine AG ins Leben zu rufen. „Ich schlug vor, dass sich je Fraktion ein Mitglied aus dem Ortsausschuss daran beteiligt“, sagte Dohmann.

Nach einer breiten Zustimmung im Ortsausschuss hat am 23. September 2021 das erste Treffen der internen Arbeitsgruppe im OA Höxter-Stadtkern stattgefunden. Aber gleich zu Beginn habe man diese Gruppe erweitert, um für die zu behandelnden Themen möglichst ein breites Netzwerk in die unterschiedlichen Interessengruppen der Stadt zu bringen. Nachfolgende Personen gehören derzeit der AG Stadtkern an:

CDU Hans Dirkes, SPD Rosemarie Huppertz, BfH Ralf Dohmann, Bündnis 90/Die Grünen Volker Bertram, UWG Jörg Werner und FDP Jörg Suermann. Darüber hinaus bringen sich ein: Für den HVV Höxter Wilfried Henze, für die Schützengilde Hauptmann Frank Zimmermann (Stab), für den Stadtsportverband Roland Merker und für die Werbegemeinschaft Höxter ihr Vorsitzender Jürgen Knabe. Zum Film selbst:

In der AG haben die Mitglieder in mehreren Terminen den Inhalt des Filmes festgelegt und die Zusammenstellung sowie den Ablauf erarbeitet. Außerdem wurden die Sequenzen mit der dem Unternehmen „Mayer Films“ (Höxter) abgestimmt.

Dohmann: „Abschließend sind in der AG noch der finale Zusammenschnitt und die Untertitel vereinbart worden.“ Inhalt des Films sei „ein Tag in unserer Stadt“. Themen sind dabei der Hochschulstandort OWL mit dem großen Botanischen Garten, der Europa- und Weserradweg

am Tor zu NRW; die historische Fachwerkstadt an der Märchenstraße; Häuser der Weserrenaissance, Wallanlage und Stadtmauer; die berühmten Persönlichkeiten Hoffmann von Fallersleben und Jakob Pins – und die Lebensfelder rund um die Kernaussage „Gut leben, wohnen und arbeiten“.

Das Projekt haben unterstützt: die Gas- und Wasserversorgung Höxter mit ihrem Geschäftsführer Matthias Bieler und dem Prokuristen Sönke Verwohl; die Sparkasse Höxter, vertreten durch Martin Dirkes (Direktor Privatkunden); der Heimat- und Verkehrsverein Höxter mit dem Vorsitzenden Norbert Drews sowie die Privatleute Karin Wittrock und Guido Leifeld. Der Film ist zudem aus dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ finanziert worden.

Das erwartet die Zuschauer: Ausgehend vom Ortsschild Höxter erfolgt zunächst ein kurzer Drohnenflug über die Stadt zur TH OWL mit dem Botanischen Garten. Dann gibt es eine Sequenz mit den schönsten Fachwerkhäusern der Stadt – eingebettet in die neue Marktstraße. Auch ein Spot aus der Sicht eines Radfahrers entlang der Weser bei entgegenkommendem Weserdampfer fehlt nicht. Einen Drohnenflug gibt es zum Abschluss – unter anderem über Markt, Marktstraße, neue Weserpromenade, Bäder, Sportanlagen, Reitplatz, Ruderverein, Kleingärten, Ansgar-Krankenhaus und WBK.

Henze steht vor einer Inschrift von 1613 am Rathaus und zitiert den Satz: „Dieses Haus haben erbaut die ehrbaren Bürger Höxters. Es zu erhalten wird Pflicht der Nachwelt sein.“ Geschichte und Zukunft würden auch in dem Filmprojekt ideal verknüpft.



Wilfried Henze steht vor dem Historischen Rathaus und weist auf eine besonders alte Inschrift hin, die für Höxter wichtig ist. Foto: Iding



In dem Filmbeitrag wird natürlich auch der Wochenmarkt dargestellt. In Höxter gab es dort am Samstag wieder regen Zuspruch. Foto: Iding



Die Weserstadt ist nicht nur geprägt von großen Fachwerkhäusern, sondern auch von schönen Häuserzeilen (hier Rodewiekstraße). Foto: Iding



Förderer und Mitglieder der Arbeitsgruppe „LGS-Stadtkern“ haben das Stadtfilmprojekt Höxter-Stadtkern vorgestellt (v.re.): Ralf Dohmann, Wilfried Henze, Martin Dirkes, Hans Dirkes, Rosemarie Huppertz, Matthias Bieler, Karin Wittrock, Frank Zimmermann und Sönke Verwohl. Foto: Iding